
10. Sitzung der Amtszeit 2011-2013 - Protokoll

Datum: 23. April 2013
Ort: Berlin, Grimm-Zentrum
Zeit: 10:30 Uhr – 15:30 Uhr

Teilnehmer:

Edith Dilber	BVB-Verbundzentrale	(Ständiger Gast)
Alexandra Heiß	UB Frankfurt/Oder	
Ulrike Joosten-Wilke	UB der UdK Berlin	(Gast, Protokoll)
Dr. Helge Knüttel	UB Regensburg	
Dr. Mathias Kratzer	BVB-Verbundzentrale	(Ständiger Gast)
Gabriele Meßmer	BSB	(Vorsitz)
Manfred Müller	BSB	
Beate Rusch	KOBV-Verbundzentrale	(Ständiger Gast)
Dr. Gerhard Stumpf	UB Augsburg	
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg	

Tagesordnung:

1. Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung
2. Protokoll der 9. Sitzung
3. Im B3Kat geplante Aktionen
4. Datenimport und -export im MARC-Format
5. Round-Table E-Book-Erschließung
6. Resource Description and Access (RDA)
7. Berichte zu Sacherschließungsthemen
8. DFG-Ausschreibung "Neuausrichtung überregionaler Informationsservices", Themenfeld 1: Bibliotheksdateninfrastruktur und Lokale Systeme: Antrag Cloubasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB)
9. Mable+
10. Bericht aus der AGFE
11. Sonstiges

1. Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Die KEM begrüßt Herrn Dr. Mathias Kratzer als neuen Leiter des Referats Verbundnahe Dienste der BVB-Verbundzentrale und somit als neuen ständigen Gast der KEM.

2. Protokoll der 9. Sitzung

Das Protokoll der 9. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

Nach der AGFE-Sitzung wurde das Papier "Verknüpfen und Anlegen von GND-Sätzen im B3Kat" (vgl. TOP 4.2 der KEM-Sitzung vom 24. Januar 2013) nochmals überarbeitet. Die KEM hat dem Papier im Umlaufverfahren zugestimmt. Es wird demnächst auf den KKB-Online-Seiten veröffentlicht.

Die Veröffentlichung der KEM-Protokolle soll zukünftig über die BVB-INFO-Liste mitgeteilt werden.

3. Im B3Kat geplante Aktionen

Herr Dr. Kratzer stellt die Zeitplanung der Aktionen rund um das Verbundsystem im Jahr 2013 vor:

- Bereits im März erfolgte die Produktionsaufnahme der SRU-Schnittstelle zur DNB.
- Vorbehaltlich einer zufriedenstellenden Lösung für die im Test beobachteten Performanceprobleme seitens OCLC ist für Mitte Mai der Start der WorldCat-Lieferung via Sync-Gateway geplant.
- Am 1. Juli 2013 beginnt die Auslieferung der DNB- und ZDB-Daten im MARC-Format; bis dahin muss der Konverter funktionieren; ab diesem Zeitpunkt sollen auch LoC-Daten im MARC-Format bezogen werden.
- Voraussichtlich Ende Juli erfolgt der Versionswechsel von Aleph 20 nach Aleph 21.
- Anfang September wäre der frühestmögliche Abschluss der GND-Match-&-Merge-Läufe.

Frau Dilber erläutert die Liste "B3Kat-Aktionen (laufend)". Anstehende und allgemein versorgungsrelevante Aktionen sind

- die Deduplikation der Notationen bei ZDB-Titelsätzen
- die Bereinigung der Felder 700g und 740u
- die Anreicherungen um verbale Sacherschließung und RVK-Notationen
- die Einspeicherung von Sacherschließungsdaten der Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte (in der AGSE beschlossen).

Frau Rusch bittet, den Zeitplan noch um folgende Aktionen zu ergänzen:

- die Migration der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung in den B3Kat voraussichtlich Mitte September
- anschließend die WorldCat-Erstlieferung der Daten aller KOBV-Bibliotheken.

Die Liste wird ergänzt um die laufenden Nummern 66 (Migration der Daten der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung; 900.000 Titelsätze, darunter viele Aufsätze) und 67 (Lieferung der Daten der KOBV-Bibliotheken an WorldCat).

Um Unklarheiten auszuräumen, heißt die Liste künftig "Auftragsliste an das BVB-Referat Verbundnahe Dienste". Sie wird auch in den internen Wiki-Bereichen von AGFE und AGSE abgelegt werden, sobald die Arbeitsgruppen dort eine entsprechende Struktur eingerichtet haben. Außerdem wird eine Version der Liste ohne

die Spalte Ansprechpartner in der BVB-Verbundzentrale auf den Seiten des BVB öffentlich zugänglich gemacht.

4. Datenimport und -export im MARC-Format

Die **SRU-Schnittstelle** zur Online-Übernahme von DNB-Daten ist seit März 2013 produktiv. Es gibt allerdings die Einschränkung, dass bei der Suche nach mehreren Stichwörtern keine implizite UND-Verknüpfung mehr stattfindet, sondern Boolesche Operatoren stets explizit eingegeben werden müssen. Ex Libris hat die Optimierung dieses Suchverhaltens abgelehnt. Da die Mehrzahl der fernen Datenbanken weiterhin über Z39.50 angebunden ist, und dort diese Einschränkung nicht besteht, ist sie den Anwendern nur schwer zu vermitteln. Herr Dr. Kratzer wird deshalb noch einmal bei Ex Libris nachhaken.

Unter http://waldkauz.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/kkb_sru_dnb.html wurde eine Beschreibung der Schnittstelle und der Recherchestrategie veröffentlicht.

Das Projekt **MARC-Konverter** der Aleph-Verbünde unter Federführung der OBVSG ist im Zeitplan. Aktuell wird die Übernahme von ZDB-Lokaldaten geprüft. Frau Rusch lobt die erfolgreiche Zusammenarbeit der Aleph-Verbünde.

Auf der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme am 16./17. April 2013 hat die DNB eine systemunabhängige MARC-Formatbeschreibung angekündigt.

5. Round-Table E-Book-Erschließung

Herr Müller fasst die Ergebnisse des Austauschs zusammen.

Ausgangslage:

In BVB und KOBV bleibt auch künftig eine heterogene Systemumgebung im Bereich der eingesetzten Lokal- und Discovery-Systeme bestehen. Unter diesen Bedingungen müssen für alle B3Kat-Bibliotheken zufriedenstellende E-Book-Nachweise in den Recherchesystemen erstellt werden.

Lösungsansätze:

- E-Books in Primo/Primo Central
(Implementierungsszenarien für BVB-Primo-Bibliotheken noch abzuwarten)
- Integration der E-Book-Metdaten in Index der Rechercheoberfläche
(OCLC: TouchPoint/SOLR/Lucene, InfoGuide/FAST)
- Einspeichern und nachhaltiges Vorhalten der Metadaten der dauerhaft oder längerfristig verfügbaren E-Books im B3Kat-Verbundkatalog und in den Lokalsystemen

Ziel:

Ausstattung der Nachweis- und Arbeitsinstrumente mit E-Book-Metadaten unter Berücksichtigung spezifischer Anwendungsfälle (z.B. Patron Driven Acquisition – PDA) und der vorhandenen Systemumgebung.

Fazit des Round-Table:

E-Book-Metadaten sollen unabhängig von der jeweils aktuell eingesetzten Rechercheoberfläche nachhaltig auch in den Katalogen nachgewiesen werden. E-Book-Metadaten werden auch künftig im B3Kat enthalten sein müssen, um einerseits auch Lokalsysteme ohne Discovery-Systeme versorgen zu können, und um andererseits auch eine einheitliche Metadatenbasis zur Bestückung von Discovery-Systemen zu haben. Der E-Book-Metadaten-Round-Table soll zur weiteren Bearbeitung des Themas in absehbarer Zeit wieder zusammentreten.

Frau Rusch berichtet aus der AG Verbundsysteme, dass es Bestrebungen gibt, den nationalen Metadatenpool für E-Books zu reaktivieren. Dazu gab es einen Ansatz der DNB, der in der praktischen Durchführung allerdings viel zu langsam verlief, nur die Reihe O umfasste und die Anforderungen der Verbände nicht berücksichtigte mit der Folge, dass jeder Verbund zwischenzeitlich eine eigene Lösung gefunden hat.

Herr Dr. Knüttel regt an, im Kontext einer möglichen Wiederbelebung des nationalen Metadatenpools für E-Books bzw. der E-Book-Metadaten im B3Kat auch die Volltextindexierung als Ergänzung der bisherigen Sacherschließung heranzuziehen. Frau Meßmer bittet ihn, bis zur nächsten Sitzung ein Papier mit konkreten Vorschlägen vorzubereiten.

6. Resource Description and Access (RDA)

Bei der März-Sitzung der AG RDA war einer der Schwerpunkte die Abbildung von Werksätzen. Unter bestimmten, noch näher zu definierenden Bedingungen, sollen intellektuell Normdatensätze für Werke in der GND erfasst bzw. vorhandene Werksätze für Verknüpfungen genutzt werden. Das automatische Clustern von Manifestationen eines Werkes wird angestrebt, jedoch wird eine Realisierung im laufenden Projekt vorerst nur von der DNB und dem OBV aktiv verfolgt.

Die bayerische AG RDA hat sich für eine Beschränkung der Werksätze auf definierte Fälle (z.B. Werke der Musik, Werke der Antike, Werke von Vielschreibern oder auch bestimmte Texte wie Bibel oder Nibelungenlied) ausgesprochen.

Nach Ansicht der KEM darf das Neuanlegen und Pflegen von Werksätzen zu keinem großen Mehraufwand bei der Katalogisierung führen.

Für die Aleph-Verbände wurde von der OBVSG eine Möglichkeit der Einbindung bzw. Normdatenverknüpfung von Werktiteln in MAB (im anwenderspezifischen Feld 082) erarbeitet. Die KEM spricht sich dafür aus, diese Art der Verlinkung im B3Kat zu implementieren. Sichergestellt werden muss allerdings, dass das Feld 082 bei Datenimport und -export (MAB und MARC) berücksichtigt wird - auch bei DNB-Daten. Die Verwendung von Feld 082 und damit auch das Anlegen von Normdaten für Werksätze ist fakultativ und vorerst ausschließlich auf Werksätze der Musik beschränkt.

Am 26. Juni 2013 und am 9. Juli 2013 finden im BVB zwei verbundweite Fortbildungen zu RDA statt.

7. Berichte zu Sacherschließungsthemen

Das Protokoll der letzten AGSE-Sitzung steht noch aus.

Herr Dr. Stumpf berichtet, dass die Anreicherung nach dem "Pfeffer-Verfahren" zunächst innerhalb des B3Kat mit Schlagwörtern und RVK-Notationen erfolgt; die nächste Stufe sei die Einbeziehung weiterer Verbände, wobei über die SIKOM-Schnittstelle zunächst nicht versorgt wird. Obwohl im Feld 700g noch falsche bzw. lokalspezifische Notationen enthalten sind, sollen auch für dieses Feld erst die Inhalte angereichert werden und später weitere Bereinigungen stattfinden.

Aus der nationalen Expertengruppe Sacherschließung berichtet er, dass das Bildarchiv Marburg plant, Werksätze aus dem Museumsbereich zur Bildenden Kunst und zu Bauwerken zur Einspielung in die GND bereitzustellen.

Es gibt Bestrebungen der DNB, eine weitere RDA-Arbeitsgruppe zum Thema Formkodierungen einzurichten.

Insgesamt ist eine Neujustierung der Sacherschließungspolitik der DNB zu beobachten: Deren Inhalterschließung soll stärker diversifiziert werden, als es bisher nach den DNB-Reihen erfolgt. Bestimmte Schriftengruppen (z.B. Ratgeber) werden nicht mehr mit Schlagwörtern versehen. Diese schlecht kommunizierte Einschränkung wird von allen Fremddatennutzern bedauert. Andererseits will die DNB personelle Kapazitäten für die Entwicklung und den Test von Erschließungsverfahren frei machen. Das Projekt PETRUS zur automatischen Beschlagwortung von Netzpublikationen könnte Ende 2013 in den Echtbetrieb gehen. Zur Generierung von GND-Verknüpfungen werden dabei etwa die ersten 20 Volltextseiten eines Dokuments verarbeitet.

Für die Anbindung der deutschen verbalen Sacherschließung an die RDA gibt es erste Überlegungen. Es böte sich an, die Ansetzungsregeln für Sachbegriffe ins RDA-Toolkit einzuhängen und andere Teile (z.B. Verwendungs- und Verknüpfungsregeln) separat zu führen. Die einzelnen Module sollen aber unter ein gemeinsames Dach (Nachfolger der RSWK) gestellt werden, das zwar nur die intellektuelle verbale Sacherschließung regelt, sie aber in einen größeren Kontext anderer Verfahren sowie von Retrieval und Präsentation stellt.

8. DFG-Ausschreibung "Neuausrichtung überregionaler Informationsservices", Themenfeld 1: Bibliotheksdateninfrastruktur und Lokale Systeme: Antrag Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB)

Der DFG-Antrag wurde auf den Webseiten der drei beteiligten Verbände [veröffentlicht](#). Es wird eine Projektsteuerungsgruppe der drei beteiligten Verbände eingesetzt, die sich am 13./14. Juni ein erstes Mal treffen wird, um sich über Arbeitspakete und Zuständigkeiten abzustimmen. Laut DFG ist ein Projektbeirat einzurichten, dem auch Vertreter von Bibliotheken und Verbänden angehören, die nicht zum Antragskonsortium gehörten.

Auch der parallel eingereichte libOS-Antrag ist [veröffentlicht](#).

9. Mable+

Die Weiterentwicklung von Mable (<http://mable.kobv.de/>) ist zur Zeit nicht realisierbar, da OPUS im KOBV Priorität hat. Frau Rusch regt an, für die automatisierte Analyse von E-Book-Metadaten Mable einzusetzen.

10. Bericht aus der AGFE

Das Protokoll der AGFE wurde inzwischen [veröffentlicht](#). Die Zeitschriften- und Serienproblematik (Plausi-Prüfung über codierte Felder) wurde inzwischen gelöst.

11. Sonstiges

Die nächste KEM-Sitzung wird im Juli 2013 stattfinden; die Termin-Abstimmung erfolgt über Doodle. Im November ist wieder eine gemeinsame Sitzung der KEM mit den B3Kat-Lokalredaktionen geplant.

Am 3. Juni 2013 findet unter dem Motto "Schritte in die Cloud" das 11. KOBV-Forum statt.

Am 11. September 2013 findet im KOBV ein Fachkolloquium "Verbünde in der Cloud" statt.